

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 64 (2007)

Artikel: Schau- und Lehrbienenstand Burgrain, Alberswil
Autor: Kurmann, Edi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-719074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schau- und Lehrbienenstand Burgrain, Alberswil

Edi Kurmann

Der Verein Deutschschweizer und Rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB) ist neben der «Société d'Apiculture Romande (SAR)» und der «Società Ticinese di Apicoltura (STA)» einer der drei Dachverbände der Schweizer Imker. Ihr Ziel ist es, die Bienenzucht praktisch und wissenschaftlich zu unterstützen und zu fördern. Dem VDRB sind rund 15 000 Imker angeschlossen.

Der Vorstand des Verbandes hegte schon länger den Wunsch nach einem Bienenhaus, in dem sich jedermann, ohne Gefahr gestochen zu werden, über das Leben der Honigbiene orientieren kann. Es sollte aber auch ein Zentrum sein, wo Kurse für Imker angeboten werden.

Da sich die schweizerische Bienenbibliothek mit über tausend Büchern zum Thema «*Biene*» schon seit einigen Jahren im Schulhaus Alberswil befand, wurde man im Vorstand des VDRB wegen der zentralen Lage des Ortes einig, dieses Imkerzentrum in Alberswil aufzubauen. Damit war auch der damalige Präsident des VDRB (Walter Spiess, Wetzikon) einverstanden. Er machte sich mit Ortsvertretern daran, einen passenden Standort für einen Schau- und Lehrbienenstand zu suchen. Im Burgrain wurde man bald fündig. Die beiden Gemeinden Ettiswil und Alberswil, die damaligen Besitzer der Liegenschaft Burgrain, waren einverstanden, ein Landstück im Baurecht an die Imker abzutreten.

Durch Beiträge des VDRB und die grosse Spendenfreudigkeit der Schweizer Imker war das notwendige Geld zum Bau des Lehrbienenstandes bald beisammen, und es konnte mit der Planung begonnen werden. Sie wurde dem Bienenfachgeschäft «Biene» in Wikon übertragen. Es entstand ein Rundbau, der die Zellenform der Honigwabe hat. Die Bienen fliegen bei ihrer Sammel Tätigkeit in einen nach oben offenen, glasgeschützten Innenraum, um dann über das Dach zu den Bäumen und Wiesen zu gelangen. Das hat bei Bise für die Sammlerinnen nicht nur Vorteile. Der windgeschützte Innenraum täuscht ihnen warmes Flugwetter vor. Sie fliegen aus, gelangen in die kalte Bise, erstarren und kehren nicht mehr zurück.

Die Arbeiten am Bau kamen gut voran, sodass im Frühling 1994 die zwölf Hinterbehandlungs- und vier Oberbehandlungskästen mit Bienen bevölkert werden konnten. Mitte Mai 1994 wurde mit einem grossen Volksfest, zu dem Imker aus der ganzen Schweiz erschienen, der neue Lehrbienenstand eingeweiht.

Als Trägerschaft des Betriebes wurde die «Stiftung Schau- und Lehrbienenstand VDRB» mit Stiftungsrat, Ausschuss und Kontrollstelle gegründet. Der Betrieb obliegt den beiden lokalen Imkervereinen Willisau und Luzerner Hinterland. Je ein Mitglied dieser beiden Vereine führt einen Teil der Völker. Jährlich werden Kurse für Jungimker durchge-



Der Innenraum des Schau- und Lehrbienenstandes.

führt. Imker, die gerne in die hohe Kunst der Königinnenzucht eingeweiht werden möchten, finden hier die Gelegenheit dazu. Es werden auch Führungen für Schulen (vom Kindergarten bis zur Kantonsschule), Vereine und Werkbetriebe angeboten und sehr gerne besucht.

Vier Mikroskope mit entsprechenden Bienenpräparaten stehen den interessierten Besuchern zur Verfügung. Ein einstündiger Videofilm über das Leben der Honigbiene kann selber bedient werden. In einer Vitrine sind Imkergerätschaften zu sehen und an den Wänden wird das Leben dieses fleissigen Insektes in Bild und Text dokumentiert. Eine Statue des heiligen Ambrosius, dem Patron der Imker, wacht über den Betrieb in diesem modernen Bienenhaus.

Der Schauteil des Hauses ist vom Frühling bis in den Herbst offen und kann täglich ohne Gefahr besichtigt werden. Gerne benützen Eltern diese Gelegenheit zu einem Familienausflug. Auch Sie sind herzlich zu einem Besuch eingeladen. Es lohnt sich.

Adresse des Autors:
Edi Kurmann
Hausmattstrasse 10
6248 Alberswil
ed.kurmann@abix.ch

